Tätigkeitsvorschau 2026

Unser vorrangiges Ziel ist die Wahrung der Rechte von Personen, die internationalen Schutz beantragen oder bereits erhalten haben. Dazu gehört das Recht, nicht im Freien schlafen zu müssen.

Da wir nicht den Bedürfnissen aller Personen, mögen sie auch alle legitim sein, gerecht werden konnten, haben wir beschlossen unsere Unterstützung auf besonders schutzbedürftige Menschen zu fokussieren und diese zu beherbergen. Dazu zählen für uns auch alleinstehende Frauen, welche im Gesetz leider nicht berücksichtigt werden. Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

1. Die **Unterstützung und Hilfe bzw. konkrete Maßnahmen für Flüchtlinge** nach der Genfer Flüchtlingskonvention, für politisch Verfolgte nach der Verfassung sowie für andere Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten, die des Schutzes und Beistandes bedürfen; sowie Förderung und Durchführung von Maßnahmen, die das Verständnis für diese Personengruppen wecken und ihr Los erleichtern helfen.

<u>Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:</u>

- Unterstützung von vulnerablen Frauen, Kinder, alte und kranken Personen, Menschen mit Beeinträchtigung in unseren Unterkünften in Haslach (maximal 6 Frauen), der Rittnerstraße (14 Plätze), und zukünftig eine größere Unterkunft mit weiteren Plätzen für Frauen mit Kindern (derzeit wird an dem Projekt und dessen Umsetzung gearbeitet);
- Unterstützung und Hilfestellung bei Dokumenten und administrativen Aufgaben;
- Unterstützung in der Arbeits- und Wohnungssuche und Inklusion, um die Personen zu befähigen im mitteleuropäischen Ambiente in Zukunft selbstständig zu wohnen und zu leben;
- Erstellung und Umsetzung individueller Projekte mit unseren Gästinnen und Gästen: Mit jeder Person wird bei ihrem Einzug ein individuelles Projekt mit Zielen, die im Laufe der Zeit bei uns erreicht werden sollen, erarbeitet. Die Projekte sind dabei sehr individuell, da jede Person andere Bedürfnisse und einen anderen Ausgangspunkt, bei Eintritt in unsere Unterkünfte und/oder Betreuung hat.

2. Die **Leistung von Bildungsarbeit** mittels Veranstaltungen (z.B. Vernetzungstreffen, Infoabende etc.)

   <u>Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:</u>

   - Workshops zum Thema Persönlichkeits- und Ressourcenmanagement mit einer externen Referentin
   - ESF-Projekt Hope – Housing Opportunity for Personal Empowerment:
     Im Jahr 2024 haben wir ein neues Kapitel in der Geschichte des Vereins aufgeschlagen. Im Frühjahr wurde unser ESF-Projekt HOPE – innovative soziale Innovation genehmigt. HOPE steht für Housing Opportunities for Personal Empowerment. Das Projekt richtet sich an Frauen, die sich in benachteiligten Situationen befinden, vor allem in solchen in denen die Wohnsituation gefährdet ist. Im Rahmen des Projekts haben wir die Möglichkeit mit jeder Frau ihren individuellen Weg zu finden. Wir beraten und unterstützen die Teilnehmerinnen in verschiedenen Bereichen, um ihnen die soziale Integration zu erleichtern und ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. Durch die

COHESION ITALY 21-27 ALTO ADIGE SÜDTIROL
Co-funded by the European Union
AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL · PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE · PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

Associazione Schutzhütte B1 Rifugio
Via Col Di Lana 10
Bolzano 39100
TEL: 39 -328 024 2108
E-MAIL: rifugiob1@schutzhuette.bz.it
PEC: schutzb1rifugio@pec.it
COD.FISCALE:94138630218
IBAN:IT55O0808111601000301015923 BIC: RZSBIT21103
WEBSITE: www.schutzhuette.bz.it
FACEBOOK: www.facebook.com
INSTAGRAM:

Zusammenarbeit mit unserem Partner LEFT ist es uns außerdem möglich, den Frauen im Rahmen von kleinen Kursen ein Bildungsangebot zu bieten. Auch hierbei spielen die individuellen Situationen der Frauen eine zentrale Rolle. So wird es Kurse wie Vorbereitung für den Führerschein, Sprachen, Fahrradfahren, Hauswirtschaft oder digitale Kompetenzen geben. Als dritten großen Punkt werden wir ein Arbeitsplatzcoaching anbieten, im Rahmen dessen werden wir die Frauen bei der Arbeitsplatzsuche unterstützen und wir bieten ihnen Arbeitsplatzbegleitungen an. Wir sind sehr gespannt auf die nächsten zwei Jahre mit diesem Projekt und werden weiter darüber berichten.
Der offizielle operative Start des Projektes war im Oktober 2024, mit 14 Teilnehmerinnen, die regelmäßig an Gesprächen und Kurzkursen beteiligt sind. Zusätzlich zu den Lehrpersonen unserer Partnerorganisation LEFT haben wir die Möglichkeit, mit verschiedenen Sprachvermittler*innen zusammenzuarbeiten, die uns mit ihren Kenntnissen verschiedener Sprachen im Beratungs- und Schulungskontext tatkräftig zur Verfügung stehen. Auch unterstützt uns eine Anwältin im Projekt, die das Monitorring innehat und uns mit ihrer Expertise zur Seite steht.

- Sportello Migranti – Consulenza per l'integrazione attiva (ESF3_k3_0023)
  Das Projekt „Sportello Migranti – Beratung für aktive Integration“ bietet kostenlose Dienstleistungen in den Bereichen Aufnahme, Beratung und Assistenz, Orientierung und administrative Unterstützung für Migrant*innen in den Gebieten der Bezirksgemeinschaften Eisacktal (Brixen), Wipptal (Sterzing) und der Gemeinde Bozen. Die Anlaufstelle erleichtert den Zugang zu Aufenthaltsangelegenheiten, Staatsbürgerschaft, Familienzusammenführung, Arbeitssuche, Weiterbildung und digitalen Diensten (SPID, IPES) dank eines integrierten Netzwerks von institutionellen und zivilgesellschaftlichen Partnern. Die Aktivitäten umfassen Informationsveranstaltungen, individuelle Beratung, sprachliche und interkulturelle Mediation, Schulungen zur aktiven Bürgerschaft und Kompetenzworkshops. Ziel ist es, die soziale Integration, die Selbstständigkeit und die aktive Teilhabe der Migrant*innen zu fördern und die Lebensqualität sowie den Dialog mit den Institutionen zu verbessern.

  Durch die enge Zusammenarbeit mit dem ESF+-Begünstigten GRW Sarntal und der Schutzhütte, trägt das Projekt dazu bei:
  - das lokale Dienstleistungsnetzwerk zu stärken und zu integrieren;
  - die Überlastung der Polizeibehörden bei der Bearbeitung von Migrationsangelegenheiten zu verringern (voraussichtliche Reduzierung der Wartezeiten um 60 %);
  - die Gewährleistung gleicher Zugangsmöglichkeiten und Gleichbehandlung für alle Migrant*innen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Schutzbedürftigkeit;
  - die soziale, wohnungsbezogene und berufliche Autonomie der Begünstigten zu fördern, mit besonderem Augenmerk auf Frauen, Familien mit minderjährigen Kindern und Menschen mit Behinderungen;
  - soziale Innovation zu fördern, indem ein integriertes, reproduzierbares und überwachbares Modell entwickelt wird, das sich an neue Bedürfnisse anpassen kann.

  Die Zielgruppe des Projekts sind erwachsene und jugendliche Migrant*innen unterschiedlicher Herkunft, die in den Gebieten der Bezirksgemeinschaften Eisacktal (Brixen), Wipptal (Sterzing) und der Gemeinde Bozen leben, darunter Asylsuchende, Schutzberechtigte, Drittstaatsangehörige und EU-Bürger/innen. Es handelt sich um Männer und Frauen, oft mit sozialer, familiärer, beruflicher oder wohnungsbezogener Verwundbarkeit; viele sind Frauen mit Kindern. Ihr Bildungs- und Sprachniveau

Associazione Schutzhütte B1 Rifugio
Via Col Di Lana 10
Bolzano 39100
TEL: 39 -328 024 2108
E-MAIL: rifugiob1@schutzhuette.bz.it
PEC: schutzb1rifugio@pec.it
COD.FISCALE:94138630218
IBAN:IT55O0808111601000301015923
BIC: RZSBIT21103
WEBSITE: www.schutzhuette.bz.it
FACEBOOK: www.facebook.com
INSTAGRAM:

ist unterschiedlich: von keinem Abschluss bis zu mittleren oder höheren Abschlüssen, meist jedoch mit Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit und Dienstleistungen. Die Teilnehmenden sind motiviert, sich zu integrieren, Arbeit zu finden, Dokumente zu erhalten, sich weiterzubilden und aktiv am lokalen Leben teilzunehmen. Das Projekt richtet sich an alle, die individuelle Unterstützung benötigen, um nützliche Kompetenzen, Selbstständigkeit und soziale Teilhabe zu erwerben.

- Interkulturelle Abendessen und Momente der Begegnung

3. Die **Durchführung von Kampagnen und Aktionen sowie allgemeiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, mit dem Ziel, über Menschenrechts- und Flüchtlingsthemen zu informieren und der Situation dieser Menschen klarzustellen und sie zu verbessern

   <u>Dazu sind folgende Tätigkeiten/Maßnahmen geplant:</u>

   - Netzwerkarbeit im Bereich Migration und Obdachlosigkeit
   - Medienarbeit und Sensibilisierungsarbeit
   - Ein kulturelles Highlight im Frühjahr wird die Ausstellung „Terra Madre“ sein, die vom 23. Februar bis 15. März in Zusammenarbeit mit dem Teatro Cristallo stattfindet. Die Ausstellung zeigt die ökologischen Herausforderungen Afrikas anhand von 40 eindrucksvollen Fotografien international renommierter Künstler*innen. Neben Naturkatastrophen, Klimawandel und Ressourcendruck beleuchtet die Ausstellung auch Resilienz, Innovationskraft und Zukunftsperspektiven der Menschen vor Ort – ein vielstimmiger Blick auf globale Fragen unserer Zeit. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 24. Februar um 18:00 Uhr statt.

Aufgrund des ESF-Projektes und dessen Finanzierung durch das Amt für Europa, sind die Ausgaben und Einnahmen für das Bezugsjahr gestiegen. Das externe Personal sowie ein Teil der Personalkosten des internen Personals werden darüber gedeckt werden.

Bozen, 25.02.2026 Caroline Hohenbühel

Associazione Schutzhütte B1 Rifugio
Via Col Di Lana 10
Bolzano 39100
TEL: 39 -328 024 2108
E-MAIL: rifugiob1@schutzhuette.bz.it
PEC: schutzb1rifugio@pec.it
COD.FISCALE:94138630218
IBAN:IT55O0808111601000301015923 BIC: RZSBIT21103
WEBSITE: www.schutzhuette.bz.it
FACEBOOK: www.facebook.com
INSTAGRAM: